



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES NR. 5

Am **Montag, den 25. September 2018 um 19.00 Uhr**, ist im Sitzungssaal der Gemeinde Schenna, Erzherzog Johann Platz 1, 39017 Schenna, nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino - Südtirol sowie in der Geschäftsordnung des Gemeinderates enthaltenen Formvorschriften, der Gemeinderat zu einer Sitzung (1. Einberufung) einberufen worden.

Anwesend sind:

	Entsch. abwesend	Unentsch. abwesend
DAPRA' Franz		
FLARER Maria Theresia		
HÖFLER Stephan		
HOLZEISEN Reinhard		
KOFLER Margarethe		
KRÖLL Alois Peter		
MITTERHOFER Doris		
ÖTTL Tobias		
PICHLER Dr. Annelies		
PICHLER Dr. Johann	X	
PICHLER Leonhard	X (bei Punkt 1)	
PIRCHER Valentin		
THALER Johann		
WIESER Stefan		
ZÖGGELER Oswald		

Den rechtlichen Beistand leistet der amtsführende Gemeindesekretär, Herr Dr. Armin Mathà.

Der Bürgermeister Alois Peter Kröll übernimmt den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und erklärt die Sitzung um 19:00 für eröffnet.

Als Stimmzähler dieser Sitzung werden einstimmig die Ratsmitglieder Stephan Höfler und Doris Mitterhofer bestimmt.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.08.2018

Der Bürgermeister verweist auf das Protokoll der Sitzung vom 06.08.2018. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Die Sitzungsniederschrift der Gemeinderatssitzung vom 06.08.2018 wird mit 10 Ja Stimmen und 3 Enthaltungen (Franz Daprà, Reinhard Holzeisen und Oswald Zöggeler) genehmigt.

2. 5. Bilanzänderung (Fondumbuchung) 2018 (sofort vollstreckbar)

Der Bürgermeister erläutert die Bilanzänderungen laut Anlage zum Beschluss.

Gemeinderat Wieser (SVP) erkundigt sich nach der Ausstattung der Mission 20 bzw. um die Ausstattung der Fonds für Rücklagen usw. Dies wird ihm durch die Buchhaltung mitgeteilt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen, Fragen usw. in diesem Zusammenhang gibt, kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig (mit eigener Abstimmung) für unverzüglich vollziehbar erklärt, damit die Änderungen unverzüglich vorgenommen werden können.

3. Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Sanierung der Pichlerstraße im Abschnitt Kreuzung St. Georgenerstraße bis Lothhof in verwaltungstechnischer Hinsichte

Der Bürgermeister erläutert das Projekt, welches im Gemeinderat bereits einmal vorgestellt wurde. Es wird den Gemeinderäten nochmals präsentiert. Es werden die Kosten besprochen und analysiert. Gemeinderätin Flarer (SVP) und Gemeinderat Holzeisen (STF) erkundigen sich noch bezüglich einiger Details zu den Arbeiten, insbesondere was die Sperrung der Straße betrifft. Der Bürgermeister antwortet, dass der Verkehrsfluss jedenfalls weiterhin gewährleistet werden muss, eventuell durch eine Ampelregelung.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden. Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

4. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Öffnung der Angebote für die Neugestaltung des Dorfcentrums in Verdins heute stattgefunden hat und die Firma Strassen- und Betonbau voraussichtlich den Zuschlag erhalten wird, bei einem Abschlag von ca. 19%. Nach Abwicklung der weiteren verwaltungstechnischen Formalitäten sollen die Arbeiten nach Absprache mit der Baufirma erfolgen.

Er teilt weiters mit, dass die Arbeiten für die Infrastrukturen in der Wohnbauzone Widum Goyen ebenfalls bei einem Abschlag von ca. 25 % vergeben werden. Derzeit wird die Preisanalyse vorgenommen. Danach kann der Zuschlag erteilt werden.

Im Zusammenhang mit dem Raumordnungsvertrag / Verwaltungsprozess betreffend den Kreuzungsbereich Honeck konnte eine Einigung mit allen Beteiligten erzielt werden. Die notariellen Verträge wurden unterschrieben und der Rekurs vor dem Verwaltungsgericht zurückgezogen. Für die Neugestaltung des Kreuzungsbereichs sollen nun außerdem die Arbeiten vergeben und im Herbst/Winter durchgeführt werden. Den entsprechenden Beschluss wird der Gemeindeausschuss in der heutigen Sitzung fassen.

Hinsichtlich der Projektierung der Carabinierkaserne wird der Zuschlag voraussichtlich an die Architekten Menz/Gritsch gehen. Die Wettbewerbsbehörde wird hier nochmals zusammen kommen um einen Formfehler zu beheben.

Für die Projektierung der St. Georgenstraße bzw. Gestaltung St. Georgen hat Ing. Oberkofler aus Lana den Zuschlag erhalten.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet auf LED umgestellt werden soll. Der Elektriker Mair Albert nimmt die Erhebung der Leuchten vor, bei denen der Austausch erfolgen soll. Ziel wäre eine bis zu 75 prozentige Einsparung von Energie aufgrund des geringen Verbrauchs der LED Technologie.

Weitere abgeschlossene Arbeiten sind die Asphaltierungsarbeiten Schennaberg/Leitenalmweg sowie die Malerarbeiten im Masultunnel Richtung Tall.

Der Bürgermeister berichtet über die Notwendigkeit des Ankaufes der Räumlichkeit in der Feuerwehrrhalle. Gemeinderat Holzeisen (STF) fragt nach, ob die Telekom weiterhin bleibt. Dies wird bejaht. Der Raum soll nämlich geteilt werden, sodass die Telekom weiterhin einen Teil zur Verfügung hat und die Gemeinde den Rest erwerben kann, da dieser für die Realisierung des Projekts der Carabinierkaserne notwendig ist. Mit der Telekom wurde bereits Kontakt aufgenommen und ein entsprechendes Kaufangebot unterbreitet.

Der Bürgermeister berichtet über die Stellungnahme zum Meraner Verkehrsplan, den die Gemeinde Schenna abgegeben hat. Grundsätzlich sieht die Gemeinde den Verkehrsplan positiv, wobei einige Punkte auch sehr kritisch gesehen werden. Jedenfalls hängt die Umsetzung auch von der Realisierung einiger wesentlicher Projekte ab, darunter der Küchelbergtunnel, das Mobilitätszentrum sowie auch der möglichen Standseilbahnverbindung Meran – Schenna.

Der Bürgermeister berichtet noch über die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein zwecks Sperrung bestimmter Wanderwege für Radfahrer bzw. Ausweisung entsprechender Wege für Radfahrer. Vor allem

die rasante Entwicklung in der E-Mobilität (E-Bikes) und das zunehmende Aufkommen des Fahrradtourismus machen diese Schritte notwendig. Gemeinderat Höfler (SVP) regt an, dass über einen Fahrradweg Schenna-Meran nachgedacht werden soll. Der Bürgermeister antwortet, dass dies bereits überprüft worden sei, jedoch die konkrete Trassenführung sehr problematisch ist. Die technischen Vorgaben sind sehr strikt und derzeit besteht daher keine Möglichkeit eine geeignete Trasse nach Schenna zu finden. Gemeinderat Zöggler (SVP) erkundigt sich nach diesen technischen Details, welche vom Bürgermeister noch erläutert werden.

Mitteilungen der Vizebürgermeisterin:

Die Vizebürgermeisterin erläutert die Fertigstellung des Jugendtreffs Schenna, der durch den Jugenddienst Meran geleitet wird. Der Jugendtreff findet großen Zuspruch. Viele der Geräte wurden durch Stefan Pföstl (Schennaresort) gespendet, weshalb ein großer Dank an ihn geht. Zu klären sind noch die genauen Öffnungszeiten.

Weiters erläutert die Vizebürgermeisterin den Start in das neue Kindergarten bzw. Schuljahr und die Anzahl der Kinder.

Im Kindergarten wurde außerdem eine Person mit Beeinträchtigung beschäftigt, wodurch die Gemeinde ihrer sozialen Vorbildfunktion gerecht wird.

Mitteilungen der Referentin Pichler (SVP):

Referentin Pichler (SVP) berichtet über den Abschluss Sommerkindergarten und Sommerbetreuung durch die Kinderwelt. Hierzu hat heute ein Treffen zwischen den Verantwortlichen stattgefunden. Die Dienste wurden zu vollster Zufriedenheit erbracht. Die Planung für das Jahr 2019 wurde bereits in die Wege geleitet. Auch für die Spielgruppe kann für die kommende Zeit geplant werden.

Sie berichtet außerdem über die Veranstaltung Schenner Langes, die wie jedes Jahr im März stattfinden wird. Hierzu werden insbesondere die Vereine angeschrieben, um entsprechende Angebote/Programme anbieten zu können.

Die Vereine werden außerdem angeschrieben, um etwaige Veranstaltungen für den Veranstaltungskalender zu melden. Es gibt auch einen digitalen Veranstaltungskalender, der durchgehend aktualisiert werden kann.

Mitteilungen, Anfragen und Wortmeldungen der Gemeinderäte:

Der Gemeinderat Zöggler (SVP) berichtet über eine fixe oder mobile Küche, die für diverse Veranstaltungen genutzt werden kann. Unter anderem steht zur Debatte, auf dem Raiffeisenplatz einen Raum zu bekommen, der Verwendung finden kann. Mit der Raiffeisenkasse werden hierzu noch Gespräche geführt.

Gemeinderat Zöggler (SVP) fragt außerdem nach dem Stand der Dinge in Sachen Standteilstation. Der Bürgermeister antwortet, dass es hier erst Projektvorschläge gibt, die allerdings nicht öffentlich sind. Konkret handelt es sich um ein PPP Konzept im Sinne des Vergabekodex (GvD 50/2016) Gemeinderat Zöggler (SVP) und Gemeinderat Holzeisen (STF) fragen hinsichtlich der Verbindung mit dem Projekt Küchelbergtunnel. Es gibt hier keine Verbindung da es ein autonomes Projekt ist. Gemeinderat Daprà (SVP) erkundigt sich nach dem Stand der Dinge in Sachen Küchelbergtunnel und dem Verfahren vor dem Verwaltungsgericht Bozen. Der Bürgermeister erläutert den Stand der Dinge und dass erst 2019 mit einem Urteil zu rechnen ist.

Gemeinderat Daprà (SVP) erkundigt sich auch hinsichtlich der Bushaltestelle Tanner dorfauswärts. Diese Haltestelle ist sehr problematisch, und zwar aus verkehrstechnischer und sicherheitstechnischer Sicht.

Das Problem ist dabei die Engstelle. Hier wird derzeit überprüft, wie der Verkehrsfluss und die Zahlen aussehen, auch für eine mögliche intelligente Ampelregelung. Referent Pircher (SVP) regt an, auch eine Röhren/Tunnellösung anzudenken. Auch eine Verschiebung des Fußgängerweges wäre anzudenken. Der Bürgermeister teilt mit, dass hier noch keine Entscheidung getroffen wurde und dass noch weitere Details abzuklären sind, bevor effektiv Maßnahmen beschlossen werden.

Gemeinderat Leonhard Pichler (SVP) stellt fest und bedankt sich, dass der Masultunnel gestrichen wurde (siehe auch Mitteilungen des Bürgermeisters).

